SAVE SOCIAL

Pressemitteilung

Gründung der European Social Association: Gemeinsam für bessere soziale Netzwerke

Berlin, 4. November 2026. – In Berlin hat sich heute die European Social Association e.V. offiziell gegründet. Der gemeinnützige Verein (i. Gr.) koordiniert künftig den Aufbau eines europäischen Ökosystems für offene, dezentrale und interoperable soziale Netzwerke. Ziel ist, ein von der Zivilgesellschaft getragenes Gegenmodell zu den demokratieschädlichen Big-Tech-Silos zu etablieren, das die Menschen und Organisationen zusammenbringt, die Europas offene soziale Infrastruktur entwickeln, nutzen und unterstützen.

„Europa braucht eine offene, interoperable und gemeinschaftlich getragene soziale Infrastruktur, die seine demokratischen Werte widerspiegelt und dem öffentlichen Interesse dient“, sagen Björn Staschen, Mitgründer der deutschen Organisation Save Social – Networks For Democracy, und Michael Foster, The Newsmast Foundation (UK). „In der European Social Association bündeln nun die Menschen, Organisationen und Technologien ihre Kräfte, die dieses Ziel gemeinsam erreichen wollen. Was als Erklärung begann, wird zu einer Organisation, die gemeinsame Prinzipien in konkretes Handeln umwandeln soll." Save Social und Newsmast haben die gemeinsame Erklärung und die Vereinsgründung initiiert.

Neben den 12 Erstunterzeichnenden, darunter Mastodon, Eurosky und die Matrix Foundation, haben mittlerweile über 150 Organisationen und fast 700 Einzelpersonen das Manifest „European.Social“ unterschrieben, das am 5. Juni 2026 auf der Public-Spaces-Konferenz in Amsterdam vorgestellt wurde. Organisationen der Zivilgesellschaft, Communities, Technologie-Entwickler, öffentliche Medien, Forschende und weitere Unterstützer bekennen sich darin dazu, zusammen an einem europäischen offenen, europäischen „Social Stack“ zu arbeiten: einer gemeinsamen digitalen Infrastruktur, die es Menschen und Organisationen ermöglicht, unabhängig von den dominierenden kommerziellen Plattformen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

Der deutsche Verein wurde heute zunächst von Mitgliedern gegründet, die verschiedene Teile des Netzwerks vertreten: Michael Foster (Newsmast Foundation), Sophie Bloemen (Commons Network), Björn Staschen (Save Social – Networks For Democracy), Felix Hlatky (Mastodon), Sebastian Vogelsang (Eurosky), Cathleen Berger (Co-Initiatorin der Open Social Web Alliance) und Sander van der Waal (Waag Futurelab, oso.social). Auch Jantien Borsboom (Public Spaces) unterstützt den Verein.

savesocial.eu

Die Gründung kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die europäische digitale Souveränität Fahrt aufnimmt: Die Open-Source-Strategie der Europäischen Kommission (Teil des Pakets zur technologischen Souveränität) identifiziert dezentrale soziale Medien als einen Schlüsselbereich, in dem die Kommission, die Mitgliedstaaten und die Digital Commons EDIC offene Alternativen unterstützen.

Der Verein wird sich nach dem Start auf gemeinsame Infrastrukturprojekte konzentrieren und versuchen, umfassende Unterstützung für offene soziale Medien in Europa im großen Maßstab freizusetzen. Das erste jährliche Treffen ist für Juni 2027 im Rahmen der PublicSpaces-Konferenz in Amsterdam geplant. Die Gründungsmitglieder werden bis dahin an einer Governance-Struktur arbeiten, die die Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht und sicherstellt.

Der Verein lädt Organisationen, Institutionen, Entwickler, Communities und Einzelpersonen aus ganz Europa ein, der Initiative beizutreten und zur Entwicklung eines offenen europäischen sozialen Ökosystems beizutragen.

Weitere Informationen:

Website: european.social

Bildmaterial (Foto: Jason Krüger/Save Social) und ein Logo der European Social Association finden Sie unter savesocial.eu/eulaunch

Rückfragen an:

Björn Staschen, +49-171-8350264,

contact@european.social

SAVE SOCIAL